

Was Vögel ganz und gar nicht witzig finden

Bosauer Firma versteht sich auf Vergrämung

Bosau. Wo Vögel gehäuft auftreten, hinterlassen sie nicht nur Kot. Sie sind oft auch angriffslustig, wie das Beispiel der Möwen zeigt, wenn sie sich um Futter balgen. Diese Plagegeister auf natürliche Weise zu vergrämen, haben sich Ursula Mira de Waard und Stephan Hallmann aus Hutzfeld (Bosau) zur Aufgabe gemacht. Dort ist seit Januar 2013 der Sitz der Firma Ornitec, die das Paar 2010 gegründet hat.

Von Orly Röhlk

Beide kamen eher durch Zufall zu ihrem Job, der schon fast als Passion bezeichnet werden darf. Mira de Waard ist eigentlich Diplom-Pädagogin, arbeitete in der EDV für einen PC-Hersteller, studierte Betriebswirtschaft und wirkte zwischendurch in einer Werbeagentur. Die heute 55-Jährige stammt aus Stuttgart, Stephan Hallmann (51) aus Würzburg. Er ist Programmierer, arbeitete als Trainer und Ausbilder für Netzwerkspezialisten. Vor acht Jahren hörte er erstmals von der Vogelabwehr per Schalldruckgerät, als einer seiner Schweizer Kunden ihm davon berichtete. Der war Schädlingsbekämpfer und hatte von der Witwe des Erfinders ein solches Gerät gekauft. Doch es lief nicht so, wie er es sich vorgestellt hatte. Hallmann stieg in das Projekt ein, Mira de Waards Agentur warb für das Produkt, und so lernte sie Hallmann kennen. Beide entwi-

ckelten das Gerät weiter und gründeten eine eigene Firma.

„Die ersten 30 Projekte in Süddeutschland galten der Taubenabwehr“, erinnert sich Mira de Waard. Doch schon 2011 kam ein Hilferuf von der Insel Helgoland, wo die Silbermöwen in der Einkaufsstraße allzu dreist geworden waren. Ornitec montierte bei diesem ersten Auftrag in Norddeutschland alle zehn Meter ein Gerät. „Der Schalldruck erzeugt bewegte Luft, die berührt das Gefieder, es beginnt mitzuschwingen, und die Vögel fühlen sich angefasst, das irritiert sie“, erklärte de Waard die Wirkungsweise. In der Folge meiden Vögel diese Plätze. Für Menschen und Tiere mit Fell seien die Schwingungen nicht wahrnehmbar. Mit dem Erfolg kamen weitere Aufträge: Die Deutsche Akademie zur Verhütung von Vogelschlägen in der Luftfahrt (DAVVL) ließ eine Kolonie Saatkrähen auflösen, die sehr dicht am Flugfeld wohnten. In der Regel dauere es bis zu

zwei Wochen, bis die Vögel Vogelstimmen, die mit Panikakzeptiert haben, dass dieses offene Hallentor oder jene Fassade nicht mehr ihr Revier sein soll. Während der Brutzeit werden Geräte übrigens nicht montiert, denn dann ließen sich die Elterntiere durch nichts davon abhalten, zu ihren Jungen zu gelangen. Neben dem Schalldruckgerät setzen die Fachleute häufig das ungiftige, aber übel riechende „Bird free Gel“ ein, das die Vögel grellgelb wahrnehmen und das als Blockade von Sitzplätzen sehr wirkungsvoll sei. Der Bird Gard ist das dritte Mittel, das weltweit zum Schutz der Landwirtschaft eingesetzt werde. Das Gerät enthält einen Chip mit der Imitation von acht



Ursula Mira de Waard mit einem der Schalldruckgeräte, die es in verschiedenen Farben gibt. Sie werden dauerhaft installiert, um unerwünschte Vögel zu vergrämen. Fotos Röhlk

zwei Wochen, bis die Vögel Vogelstimmen, die mit Panikakzeptiert haben, dass dieses offene Hallentor oder jene Fassade nicht mehr ihr Revier sein soll. Während der Brutzeit werden Geräte übrigens nicht montiert, denn dann ließen sich die Elterntiere durch nichts davon abhalten, zu ihren Jungen zu gelangen.

Neben dem Schalldruckgerät setzen die Fachleute häufig das ungiftige, aber übel riechende „Bird free Gel“ ein, das die Vögel grellgelb wahrnehmen und das als Blockade von Sitzplätzen sehr wirkungsvoll sei. Der Bird Gard ist das dritte Mittel, das weltweit zum Schutz der Landwirtschaft eingesetzt werde. Das Gerät enthält einen Chip mit der Imitation von acht

Vogelstimmen, die mit Panikakzeptiert haben, dass dieses offene Hallentor oder jene Fassade nicht mehr ihr Revier sein soll. Während der Brutzeit werden Geräte übrigens nicht montiert, denn dann ließen sich die Elterntiere durch nichts davon abhalten, zu ihren Jungen zu gelangen. Neben dem Schalldruckgerät setzen die Fachleute häufig das ungiftige, aber übel riechende „Bird free Gel“ ein, das die Vögel grellgelb wahrnehmen und das als Blockade von Sitzplätzen sehr wirkungsvoll sei. Der Bird Gard ist das dritte Mittel, das weltweit zum Schutz der Landwirtschaft eingesetzt werde. Das Gerät enthält einen Chip mit der Imitation von acht

„Viele unserer Kunden sind mit allen Sachen durch, wenn sie zu uns kommen, und sind skeptisch“, sagt Mira de Waard. „Aber wir haben Er-



Stephan Hallmann setzt auch das „Bird free Gel“ häufig ein. Es riecht unangenehm und irritiert Vögel zusätzlich durch seine Farbe.

folg, und wir haben Referenzen.“